

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 16.04.2026

---

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:38 Uhr

### Anwesend:

#### **Beigeordnete/r**

Volker Thehos

#### **Ortsvorsteher**

Axel Blumenstein

#### **Schriftführer/in**

Jörg Klapdohr

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Carolin Breuer

Stefanie Ehlert

Nick Falkner

Alexander Filla

Andrea Georgi

Christian Hofeditz

Stefanie Kriechel

Tammo Lüers

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

### Entschuldigt fehlen:

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Carmen Busch

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen der 4. nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2025
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Straßenbenennung Straße zur neuen Kläranlage; Beratung und Beschluss
- 4 Straßenbenennung Platz „Alter Schulhof“; Beratung und Beschluss
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

## 6. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen der 4. nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2025 –**

---

Es wurde über die Verwendung der Verfügungsmittel und über Zuwendungen zur Maria May Weihnachtzuwendung beraten und beschlossen.

### **Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –**

---

Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass die anwesenden Einwohner die Möglichkeit haben kurze Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen. Er weist darauf hin, dass Themenbereiche, die bei der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand einer Frage bzw. Wortmeldung sein dürfen. Ein Bürger stellt die Frage an die Mitglieder des Ortsbeirates, ob sie eine Erklärung dafür haben, dass das öffentliche Interesse an den Sitzungen so gering ist. Ortsvorsteher Axel Blumenstein, Beigeordneter Volker Thehos und Ortsbeiratsmitglied Andrea Georgi geben Stel-

lunghnahmen zu der Frage ab. Der Bürger ist hiermit nicht zufrieden und verlässt die Sitzung.

### **Zu Punkt 3 – Straßenbenennung Straße zur neuen Kläranlage; Beratung und Beschluss –**

---

Der Ortsbeirat ist gemäß Hauptsatzung beauftragt in eigener Zuständigkeit einen Straßennamen für die Straße an der neuen Kläranlage festzulegen. Hierbei gibt es keine Liste über mögliche Straßenbenennungen bei der Stadt. Bei der Straßenbenennung wurden bisher Gewannen-Namen, lokale und historische Gegebenheiten oder Personen berücksichtigt.

Folgende Vorschläge wurden im Vorfeld zusammengetragen:

- An der alten Ziegelei
- Am Godenhausacker (Gewanne)
- Am Hochverteiler
- Am (oder zum) alten Bahndamm
- Zur unteren Ahr (Vorschlag FBL)
- Am Klärwerk (Vorschlag CDU)

Im Rahmen der Beratung wurden Für und Wider der einzelnen Vorschläge erörtert.

#### Beschluss:

Beschlussvorschläge für den neuen Straßennamen:

Die Beschlussfassung hatte das folgende Ergebnis:

- An der alten Ziegelei = 3 Stimmen
- Am Godenhausacker (Gewanne) = 6 Stimmen
- Am Hochverteiler = 0 Stimmen
- Am (oder zum) alten Bahndamm = 3 Stimmen
- Zur unteren Ahr (Vorschlag FBL) = 0 Stimmen
- Am Klärwerk (Vorschlag CDU) = 0 Stimmen

Ergebnis: Für die neue Straße zur Kläranlage wird der Straßennamen „Am Godenhausacker“ festgesetzt.

mehrheitlich beschlossen

### **Zu Punkt 4 – Straßenbenennung Platz „Alter Schulhof“; Beratung und Beschluss –**

---

Als vor über 20 Jahren die Platzgestaltung im Bereich der Ortsmitte Kripp erfolgte, wurde am Platz eine Benennung mittels Schildes als „Alter Schulhof“ vorgenommen. Das damalige Vorgehen stellte jedoch keine offizielle Platzbenennung im Sinne von öffentlichen-rechtlichen Bestimmungen dar. Dieses soll nunmehr nachgeholt werden,

so dass der Platzname „Alter Schulhof“ nunmehr als offizielle Benennung vollzogen werden soll.

### Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt den Platz an der Kreuzung der Mittel- und der Quellenstraße als „Alter Schulhof“ zu benennen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 5 – Beschlusskontrolle –**

---

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet über die folgenden Themen:

- Bebauungsplanänderung „Auf Fitze“  
Nachdem die entsprechenden Änderungen final 2025 beraten und beschlossen wurden, fehlt es nunmehr noch an der Ausfertigung und öffentlichen Bekanntmachung. Laut Auskunft der Verwaltung wird die Erlangung der Rechtskraft des Bebauungsplans „Auf Fitze“ eine der ersten Aufgaben sein, mit der sich eine neue Kollegin ab dem 01.04. befassen wird. Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans sollte mithin im Mai gerechnet werden können.  
Danach sind die Eigentümer zur Umsetzung (Lückenschluss) aufzufordern.
- Umsetzung Geschwindigkeitsreduzierung Quellenstraße  
Laut Ordnungsverwaltung handelt es sich hierbei um ein vielschichtiges und langwieriges Verfahren. Der Sachstand wurde aktuell bei der Verwaltung angefragt. Danach erfolgen weiterhin Abstimmungen mit dem LBM hinsichtlich des Verfahrens. Hierfür sind weitere Verkehrsdaten und Messungen vorzunehmen, so dass das Verfahren noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.
- Umsetzung Geschwindigkeitsreduzierung Neustraße zu Tempo 20 kmh  
Die Beschilderung ist beschafft, die Markierung auf der Fahrbahn muss im Frühjahr von 30 auf 20 geändert werden, dann erfolgt die tatsächliche Umsetzung und Beschilderung in einer Gesamtmaßnahme. Der Markierungstermin wird kurzfristig abgestimmt.
- Umsetzung Baumnachpflanzungen  
Hier wird auf die Mailantwort der Verwaltung verwiesen.  
(Friedhof: 1 Baum wird nachgepflanzt; Ortsmitte: Begrünungskonzept mit Stauden – Keine Wechselbeetbepflanzung; Veilchenweg: 2 Baumnachpflanzungen erfolgt; Bouleplatz: Ersatzpflanzungen vorgenommen, Wasserturm: Bodendecker ggfs. nach Baumaßnahme Hangrutsche).

Ortsbeiratsmitglied Günther Unkelbach fragt nach, warum in dem Beet im Batterieweg, Höhe Reiterhof, keine Baumnachpflanzung erfolgt ist. Der dortige Baum wurde vor einiger Zeit abgesägt.

## **Zu Punkt 6 – Mitteilungen –**

---

- Neubau Kläranlage:

Im Dezember 2025 fand eine Sitzung des AZV statt, wo die Gebäude- und Fassadenplanung der neuen Kläranlage vorgestellt wurde. Das Projekt wird am geplanten Standort nach Anpassung der Planung für die Gründung (mehr, aber dafür dünnere Bohrpfähle) ohne Kostensteigerung umgesetzt. Es wurde eine innovative und ansprechende Architektur für das Leuchtturmprojekt der neuen Kläranlage vorgestellt. Das Hauptgebäude (Büro, Werkstatt, Wagenhalle) wird unmittelbar an der Zufahrt errichtet. Es handelt sich um einen Flachbau, der lediglich im Bürobereich 3 Geschosse hat. Geplant ist ein funktionaler Industriebau der Gebäudeklasse 3, der im unteren Bereich mit Betonbauweise (Robustheit) erstellt wird. Die Fassade in den anderen Stockwerken wird (wie die anderen Funktionsgebäude) mit weißer Lochblech-Fassade gestaltet. Durch eine Geländemodellierung des anfallenden Aushubs wird aus südlicher Richtung gesehen ein Wall an das Gebäude angeschüttet, so dass die Wagenhalle mit kleiner Treppenanlage während der Öffnungszeiten begehbar ist. Auf der Dachfläche ist eine Dachbegrünung mit Parkgestaltung vorgesehen, um die moderne Kläranlage erlebbar zu machen. Dies wird auch mit einem Rundweg (für Fußgänger und Fahrräder) ermöglicht. Die Dachbegrünung erfolgt in Form einer Retentions-Grünfläche zum direkten Wasserrückhalt. Zudem ist ein Löschteich vorgesehen, der selbst gespeist wird. Photovoltaik und Dachbegrünung wird auch auf den technischen Gebäuden realisiert. Im ersten Halbjahr 2026 ist eine erneute Einwohnerversammlung zur Vorstellung der Planung vorgesehen. Als Termin wurde Dienstag, 19.05.2026, 17.00 Uhr genannt.

Ausblick:

Für das Jahr 2026 sind nach den Rodungen und der Baufeldräumung die Straßenbaumaßnahmen für die HAUPTerschließung mit Abfahrt von der B266 geplant. Die Umlegung des Fahrradweges Richtung Sinzig ist bereits in Ausführung bzw. fast abgeschlossen.

- Sachstand Planungen Hangrutsche Wasserturm:

Anfang des Jahres wurde bei einem erneuten Ortstermin mit einem Spielgerätehersteller eine innovative und vor allem nunmehr auch technisch umsetzbare Alternative zu einer Hangrutsche erarbeitet und konkretisiert, so dass für den jetzigen Förderzeitpunkt ein entsprechender Antrag zur Leader Förderung gestellt werden konnte. Es handelt sich um ein Kletter-Rutsch-Kombigerät mit Kletternetz und Rutschmembran. Erfreulicherweise wurde der Antrag vom Leader-Gremium befürwortet und somit kann das Projekt auch tatsächlich in die Umsetzung gehen. Erste Vorbereitungen und weitere Abstimmungen sind für das Ausschreibungsverfahren auf den Weg gebracht.

- Vorstellung Projektarbeit Jugendbahnhof, Projekt Hochwasserwand:  
Am 15.04.2026 fand auf Einladung des Jugendbahnhofs / Stadtteilsarbeit die Veranstaltung „Jugendwerkstatt“ in Kripp statt. Ziel war es -neben dem Graffiti Projekt- Bedarfe und Wunsch zu eruieren. Die Resonanz war mit drei Teilnehmern leider überschaubar. Das sei, laut den Verantwortlichen aber normal. Einige gute Ideen und Wünsche konnten zusammengetragen werden. Es wurde ebenfalls dargelegt, dass es, voraussichtlich nach den Sommerferien, wieder einen regelmäßigen Jugendtreff geben soll. Hinsichtlich des Graffiti- Projekts wurde bereits Kontakt mit einem Künstler aufgenommen, der das Projekt unterstützen wird. Als nächster Schritt wurde ein Ortstermin zwischen Frau Lehmann vom Jugendbahnhof, Vertretern des Ortsbeirats und dem Künstler vereinbart. Termin ist Mittwoch, 20.05.2025, 17.15 Uhr.
- Sachstand „Smart City Linz“:  
Es wurde nun eine internetbasierte Radarplattform geschaltet, wo man unter jeweils die Position der Fähre und wann Sie in etwa wieder am anderen Ufer sein wird, ersehen kann.
- Beschilderung Hundekot:  
Hier bestünde wieder Handlungsbedarf. Letztmalig könnten die Schilder nochmal mit vorhandenen Plakaten ausgetauscht werden. Es wird jedoch nochmals seitens des Ortsbeirats ausdrücklich eine dauerhafte Schilderlösung erbeten.
- Anschaffung einer modernen Jugendbank am Pumptrack Kripp:  
Die Anschaffung einer modernen Jugendbank am Pumptrack Kripp durch das OV Budget wurde gemeinsam mit dem Bau des Multifunktionsfeldes geplant, um einheitliche Möblierung zu installieren. Die Bank ist bereits bestellt.
- Zufahrt Rheinfähre Beschilderung Wendemöglichkeit:  
Die angeregte Beschilderung wurde zunächst mit dem LBM abgestimmt und angeordnet. Sodann wurde die Beschilderung Anfang März installiert.
- Mobile Geschwindigkeitsmessanlage:  
Die für Kripp angeschaffte Anlage war über einen längeren Zeitpunkt aus technischen Gründen nicht im Einsatz. Sie wird jedoch zeitnah im Bereich der Quellenstraße aufgehängt werden, um weitere Daten für die Umsetzung der beschlossenen Geschwindigkeitsreduzierung zu erlangen.
- Sachstand Geschwindigkeitsmessungen in Kripp  
Im Jahr 2026 musste die Intensität wegen Krankheit und Priorisierung auf die B 9 etwas zurückgeschraubt werden. Trotzdem erfolgten regelmäßig Messungen (3x im Januar; 2x im Februar; 3x im März und mind. schon 2x im April).
- Planungsstand Ausbau der Mittelstraße:  
Vorgesehen ist, die Ausschreibung der Planungsleistungen so zu terminieren, dass in der Juni-Sitzung im Bauausschuss über die Vergabe entschieden werden kann. In die Planungen selbst wird der Ortsbeirat dann wie üblich eingebunden. Dies wird zu gegebener Zeit abgestimmt, sobald die ersten Entwürfe durch das Planungsbüro vorgelegt wurden.

## Zu Punkt 7 – Anfragen –

---

- Es wird angefragt, ob die Verwaltung geprüft hat, ob die Straßenausbesserungsarbeiten „In der Anvende“ fachmännisch ausgeführt wurden und ob diesbezüglich eine Abnahme erfolgte. Bereits nach den Arbeiten sind neue Schäden augenscheinlich sichtbar.
- Es wird angefragt, ob bekannt ist, ob bzw. für was ein Bauantrag auf dem „Wacker-Gelände“ (Mittelstraße 107) gestellt wurde und welche Bebauung zulässig ist.
- Es wird angefragt, ob die Wurzeln des Baumes „Alter Schulhof“ beseitigt werden könne, da es sich hierbei um eine Gefahrenstelle handelt.
- Es wird angefragt, ob die Weihnachtsdeko (Leuchtmittel) in der Mittelstraße ab diesem Jahr weiter in Richtung Remagen verlängert werden kann.
- Es wird angefragt, ob im Kreuzungsbereich der Rosenstraße zur Mittelstraße eine Sperrmarkierung aufgebracht werden kann, da in dem Kreuzungsbereich oftmals geparkt wird.
- Es wird angefragt, ob die Verwaltung mit den angrenzenden Grundstückseigentümern im Bereich der Zufahrt zum Sportplatz (Querweg zw. Römerstraße und Sportpark) in Verhandlungen treten kann um auf diesem Teilstück aus Gründen der Sicherheit möglichst zwei Ausweichbuchten ausweisen zu können (Anregung aus Bürgersprechstunde des Bürgermeisters).
- Es wird angefragt, ob die Bankette am Kreuzungsbereich Römerstraße / Querweg ausgebessert bzw. aufgefüllt werden kann.
- Es wird angefragt, ob eine Anpassung der Parkzeiten am Parkplatz Bonvitaweg sinnvoll erachtet wird. Dies insbesondere, da dort in den Wintermonaten abends keine freien Parkplätze zu finden sind. Darüber hinaus wird angefragt, ob die dortige Tiefgarage in Betrieb ist und genutzt werden kann. Dieses Thema wird als eigener Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung aufgenommen.
- Es wird angefragt, ob man den Bouleplatz mit Rundhölzern einfassen kann. Dies wäre sinnvoll, da der Platz mittlerweile als Sandkasten und als Spielfläche durch die Kinder genutzt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:38 Uhr.

Remagen, den 18.04.2026  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Axel Blumenstein  
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr